



# beteiligungsverfahren umgestaltung des grünzuges an der ruheplatzstraße

lebendiges zentrum und sanierungsgebiet  
wedding-müllerstraße, berlin

dokumentation



## **beteiligungsverfahren**

### **umgestaltung grünzug ruheplatzstraße**

## **Inhalt**

### **1. Beteiligungsverfahren**

#### **1.1 Anlass und Ziele**

#### **1.2 Gesamtkonzept**

### **2. Auftaktveranstaltung**

#### **2.1 Konzept**

#### **2.2 Elemente der Auftaktveranstaltung**

### **3. Öffentlichkeitsbeteiligung**

#### **3.1 Umfragekarte**

#### **3.2 Online-Beteiligung auf meinBerlin**

### **4. Auswertung**

#### **4.1 Ergebnisse der Beteiligung**

#### **4.2 Thematische Einordnung**

## **Impressum**

# 1. Beteiligungsverfahren

## 1.1 Anlass und Ziele

Die Umgestaltung des Grünzuges entlang der Ruheplatzstraße und somit die Verbesserung der Grünverbindung innerhalb der Wohngebiete gehört zum Hauptziel des Handlungsschwerpunktes C – Aufwertung öffentlicher Freiflächen und Erhöhung des Grünanteils.

Durch eine angemessene Beteiligung der Anwohner\*innen, Besucher\*innen und Akteure vor Ort sowie zahlreicher Nutzer\*innengruppen sollten Ihre Wünsche, Bedarfe und Anregungen aufgenommen sowie Stärken und Schwächen des Grünzuges besser ermittelt werden.

### **Abgeleitete Ziele aus dem Integrierten Entwicklungskonzept für das Programm Lebendiges Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße**

- Aufwertung der öffentlichen Grünflächen
- Verbesserung der Wegeverbindungen und Verkehrsberuhigung

Ergänzend ist die Revitalisierung des Grünzuges entlang der Ruheplatzstraße Teil der Ziele des Handlungsfelds D zur Verbesserung des öffentlichen Raums, der Straßen und der Stadtgestalt sowie des Handlungsfelds E zur Verbesserung und Optimierung des Bildungsschwerpunktes in Bereich der Ruheplatzstraße.

### **Aussagen aus dem IHEK 2019-2021 des QM Pankstraße**

Die Bedarfe zur Standortentwicklung im Handlungsfeld „Nachbarschaft“ aus dem IHEK 2019 – 2021 beinhalten ein verkehrliches Maßnahmenkonzept, in dem die Plantagenstraße als verkehrsberuhigter Bereich vorgeschlagen wird. Darüber hinaus ist der gesamte Standort aufgrund seiner Lage prädestiniert für eine Öffnung in den Stadtteil und für eine mögliche Mehrfachnutzung für eine stadteilnahe Infrastruktur.

## 1.2 Gesamtkonzept

### **Öffentliche Auftaktveranstaltung vor Ort, Befragung anhand Umfragekarten, Online-Beteiligung über meinBerlin**

Anwohner\*innen und Interessierte, Mitglieder des Quartiersrates Pankstraße sowie Akteure vor Ort konnten ihre Ziele und Interessen einbringen. Die Meinungsabfragen und Erhebungen fanden in unterschiedlichen Formaten statt (Auftaktveranstaltung vor Ort, Umfragekarten, Online-Beteiligung über meinBerlin). Die näheren Informationen werden im Kapitel 2 dargestellt.

### **Kinder- und Jugendbeteiligung**

Die dreitägige Kinder- und Jugendbeteiligung wurde im Juni 2021 durch das Kinder- und Jugendbüro Mitte unter Anwendung unterschiedlicher Methoden durchgeführt, wobei verschiedene Wünsche und Ideen aufgenommen und gesammelt werden konnten. Insgesamt haben sich 56 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 16 Jahren beteiligt.

Das am häufigsten benannte Anliegen zur Verbesserung war die Begrünung des Gebietes unter Erhaltung und Aufwertung des Baumbestandes, Blumen und Wiesen. Des Weiteren wurden Wünsche nach mehr Saubarekeit, Mülleimer und Hundekottüten geäußert. Bewegungs- und Spielelemente (z. B. kleine Trampoline, Kletterelemente, Karussell) sowie unterschiedliche Ausruhmöglichkeiten (u. a. Sitzbänke, Hängematten) wurden seitens der Kinder und Jugendlichen vorgeschlagen. Andere Gestaltungsideen sind Beleuchtung, ein Radweg, ein Brunnen, Wasserpumpe, Picknickbereich, Chillplatz, Pavillon. Zudem wurde eine optische Aufwertung durch eine bunte Gestaltung erwünscht.

Zusätzlich haben 31 erwachsene Personen an der Online-Umfrage im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung teilgenommen. Die vom Kinder- und Jugendbüro ausgewerteten Ergebnisse werden auszugsweise als Ergänzungen zur vorliegender Dokumentation im Kapitel 4 dargestellt.

Die ausführlichen Ergebnisse sowie weitere Details könnten der „Dokumentation Kinder- und Jugendbeteiligung. Umgestaltung Grünzug Ruheplatz“ und deren Anlagen entnommen werden.

## 2. Auftaktveranstaltung

### 2.1 Konzept

Die Auftaktveranstaltung zur öffentlichen Beteiligung zum Verfahren der Umgestaltung des Grünzuges an der Ruheplatzstraße fand am 06.07. von 15:00 bis 19:00 Uhr vor Ort statt. Während der gesamten Zeit war die Veranstaltung auf dem nördlichen Teil des Grünzuges offen für Anwohner\*innen, Eigentümer\*innen, Gewerbetreibende sowie Interessierte. Die Durchführung der Veranstaltung unmittelbar auf dem Platz im öffentlichen Raum diente dazu, größtmögliche Offenheit der Beteiligung und Einbeziehung der verschiedenen Gruppen zu ermöglichen. Ziel war es, in der offenen Diskussion mit den Bürger\*innen Stärken und Schwächen des Grünzuges herauszuarbeiten sowie Anregungen, Hinweise und Ideen zur Umgestaltung zu sammeln. Im Vorfeld fand bereits eine Kinder- und Jugendbeteiligung (18.06., 22.06., 24.06.) statt, die durch das Kinder- und Jugendbüro Mitte erarbeitet und betreut wurde.

Zwischen 15:00 und 18:00 Uhr wurden gemeinsam im offenen Dialog Anregungen und Vorschläge zur Umgestaltung des Grünzuges mit den Anwohner\*innen, Interessierte, Akteure vor Ort zusammen mit den Planungsbeteiligten diskutiert.

Ab 18:00 Uhr wurde der Öffentlichkeit das Projekt, erste Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sowie der im Vorfeld durchgeführten Kinder- und Jugendbeteiligung vorgestellt.

### 2.2 Elemente der Auftaktveranstaltung

#### Umfragekarten

Mit den Umfragekarten sollten sowohl Aspekte, die am Grünzug gegenwärtig als positiv oder negativ empfunden werden, als auch konkrete Anregungen und Wünsche für die Umgestaltung ermittelt werden.

Einfach formuliert als „Was gefällt Ihnen?“, „Was gefällt Ihnen nicht“ sowie „Was wünschen Sie sich?“, konnten Hinweise zur Umgestaltung des Grünzuges gegeben werden. Zusätzlich wurde die Nutzung des Urnenfriedhofes Gerichstraße abgefragt.

Des Weiteren wurden auf kleinen separaten Kärtchen Alter, Geschlecht und Muttersprache (zur Einordnung des kulturellen Hintergrunds der Beteiligten) abgefragt.



### Stelltafeln / Plakate / Lageplan

Im nördlichen Platzbereich, vor dem Haus des Straßen- und Grünflächenamtes, wurde ein Pavillon zur besseren Sichtbarkeit des Beteiligungsprozesses aufgebaut. Auf drei Informationstafeln wurde über laufende und abgeschlossene Projekten zur Umgestaltung der Plätze im Lebendigen Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße informiert.

Ergänzend zu den Umfragekarten, diente ein großer Lageplan des betreffenden Umgestaltungsbereiches und das „Ideen und Anregungen-Plakat“ zur Aufnahme der Anregungen und Hinweise. Konkrete Wünsche zur Umgestaltung des Grünzuges konnten auf Klebezetteln aufgenommen sowie direkt auf dem Übersichtsplan verortet werden.

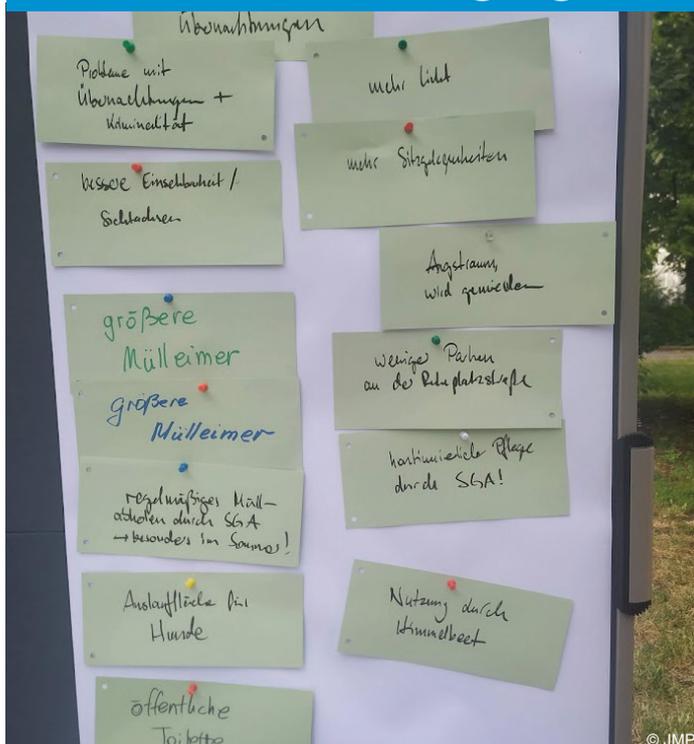
### Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung wurden auf einem großen Lageplan interaktiv und künstlerisch dargestellt und den Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung durch die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendbüros vor Ort erläutert und vorgestellt.



Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung

### ihre ideen und anregungen



Hinweise und Anregungen der Beteiligten



Umfragekarten und weitere Informationen



Informationen zur Umgestaltung des Grünzuges an der Ruheplatzstraße sowie zu den weiteren LZ-Projekten

### 3. Öffentlichkeitsbeteiligung

#### 3.1 Umfragekarte

Eine Umfrage zur Umgestaltung des Grünzuges an der Ruheplatzstraße fand im Zeitraum vom 06.07.21 - 20.08.21 statt. Bürger\*innen und Interessierte hatten die Möglichkeit per Umfragekarte ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen. Die Umfrage hatte zum einen das Ziel die Wahrnehmung und die Art der Nutzung des Grünzuges zu ermitteln und zum anderen die Aufmerksamkeit auf den Grünzug zu richten. Die Umfragenkarten wurden im Gebiet verteilt, in Briefkästen der Anwohner\*innen eingeworfen und bei Akteure\*innen und Gewerbetreibenden im gesamten Fördergebiet ausgelegt. Zusätzlich wurden die Umfragekarten online auf der Webseite muellerstrasse-aktiv.de ausgestellt. Ausgefüllte Karten konnten während des gesamten Zeitraumes beim Pförtner im Rathaus Wedding oder per E-Mail direkt an muellerstrasse@jahn-mack.de eingereicht werden.

#### 3.2 Online-Beteiligung auf meinBerlin

Mit dem Ziel mehr Interessierte und weitere Nutzer\*innengruppen miteinzubeziehen sowie ihre Wünsche und Anregungen zur Umgestaltung des Grünzuges zu erfahren, wurde im Zeitraum vom 23.07. bis 20.08.2021 eine Online-Beteiligung auf der Plattform meinBerlin des Landes Berlin durchgeführt.

Dabei wurden dieselben Fragen wie bei der Analogbeteiligung auf den Umfragenkarten gestellt. Die Gestaltung des Beteiligungsprozesses erfolgte unter der Anwendung der zwei Beteiligungsmodule Umfrage (Fragen mit vordefinierten Antwortmöglichkeiten antworten und kommentieren) sowie der Themenpriorisierung.

**ihre meinung**  
**umgestaltung grünzug ruheplatzstraße**

1. Kennen Sie den Grünzug an der Ruheplatzstraße?

Ja     Nein

2. Wenn ja, wie oft besuchen Sie den Grünzug?

täglich     jede Woche

selten

3. Was gefällt Ihnen? Warum kommen Sie her?

.....

.....

.....

4. Was gefällt Ihnen nicht?

.....

 müller/113

5. Was wünschen Sie sich? Was soll sich verändern?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

6. Kennen Sie den Urnenfriedhof Gerichtstraße?

Ja     Nein

7. Nutzen Sie den Friedhof? Falls ja, wozu?

.....

.....

.....

## 4. Auswertung

### 4.1 Ergebnisse der Beteiligung

Insgesamt nahmen an der Analog- und Onlinebeteiligung 27 Bürger\*innen (13 Umfragekarten, 13 auf meinBerlin und eine Mitteilung per E-Mail) im Alter zwischen 20 und 85 Jahren teil. Zusätzlich beteiligten sich 31 Erwachsene an der Online-Umfrage im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung.

#### Grün

Von vielen Beteiligten wurde der Grünzug als Ort der Erholung und Ruhe sowie als wichtige grüne Fläche im Gebiet beschrieben. Der wertvolle Baumbestand wurde insbesondere sehr positiv wahrgenommen. Des Weiteren wurden Ergänzungen des vorhandenen Grüns durch insektenfreundliche Pflanzen angeregt, um die Biodiversität des Grünzuges zu erhöhen.

#### Sauberkeit und Pflege

Die mangelnde Pflege, Verunreinigungen durch Hundekot, ungepflegter Bewuchs sowie zu viel Müll (u. a. Sperrmüll) wurden häufig als drängendste Probleme genannt. Von vielen Teilnehmer\*innen wurde der Wunsch nach regelmäßiger Reinigung sowie einer besseren Pflege der Grünfläche geäußert. Es wurde angeregt, mehr und vor allem größere Müllbehälter aufzustellen.

#### Aufenthalt, Begegnung und Erholung

Es gibt einen starken Wunsch nach einer höheren Aufenthaltsqualität des Grünzuges durch die Forderung

nach einer gepflegten Grünfläche sowie Sitzgelegenheiten und modernen Sitzplatzangeboten, die zum ruhigen Aufenthalt und Zusammenkommen einladen. Einige Teilnehmer\*innen wünschen sich Orte der Begegnung wie z. B. ein kleines Café oder ein möglicher Standort für Himmelbeet. Der Lärm durch den Verkehr sowie der zu große Parkplatzbereich wurden oft als störend empfunden. Es wurde zudem eine durchgängliche barrierefreie Gestaltung angeregt, die alle Ziel- und Nutzer\*innengruppen berücksichtigt/einschließt.

#### Spiel- und Sport, Naturerlebnis

Neben kleinen Spiel- und Sportangeboten (kleine Spiecke für Kinder, Wasserspiel, Tischtennisplatten, Boule-Bahn, 2-3 Turngeräte für Senioren etc.) im Freien für Jung und Alt, wurde angeregt, einen Naturlehrpfad auf dem Grünzug zu entwickeln/gestalten.

#### Übersichtlichkeit und Sicherheit

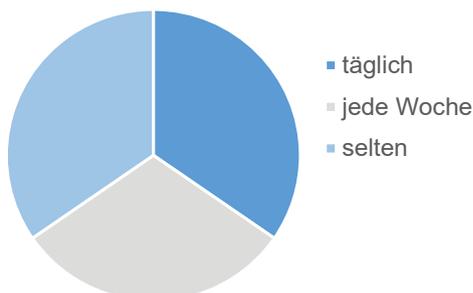
Angsträume, Drogenabfälle sowie zu wenig Beleuchtung wurden oft als negative Aspekte genannt. Drogenhandel und -konsum beeinträchtigen stark das Sicherheitsempfinden auf dem gesamten Grünzug. Eine bessere Übersicht über alle Flächen sowie die Einsehbarkeit in den einzelnen Bereichen sollen gewährleistet werden. Zudem wurden bessere Wegeführungen, Verkehrsberuhigung sowie Errichtung eines Fahrradweges entlang der Straße oder des Friedhofzaunes gefordert.

Kennen Sie den Grünzug an der Ruheplatzstraße?



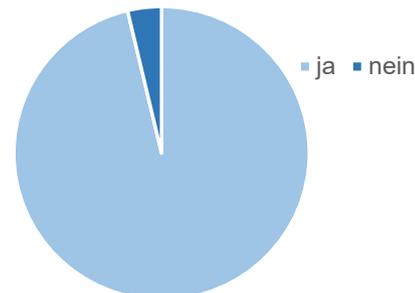
(27 Stimmen)

Wenn ja, wie oft besuchen Sie den Grünzug?



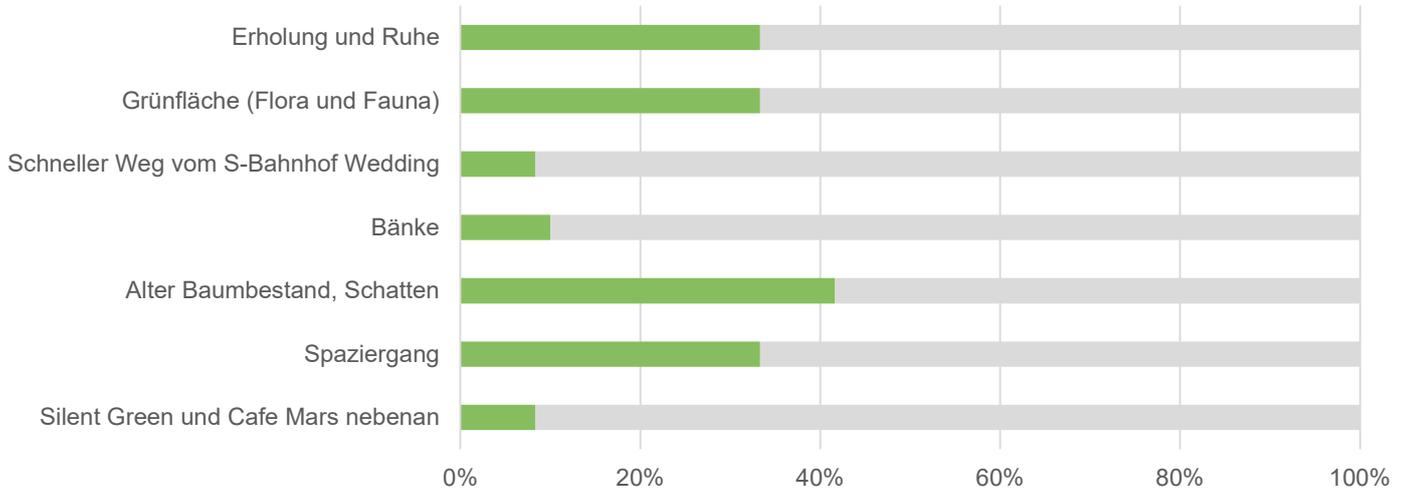
(26 Stimmen)

Kennen Sie den Urnenfriedhof Gerichstraße?



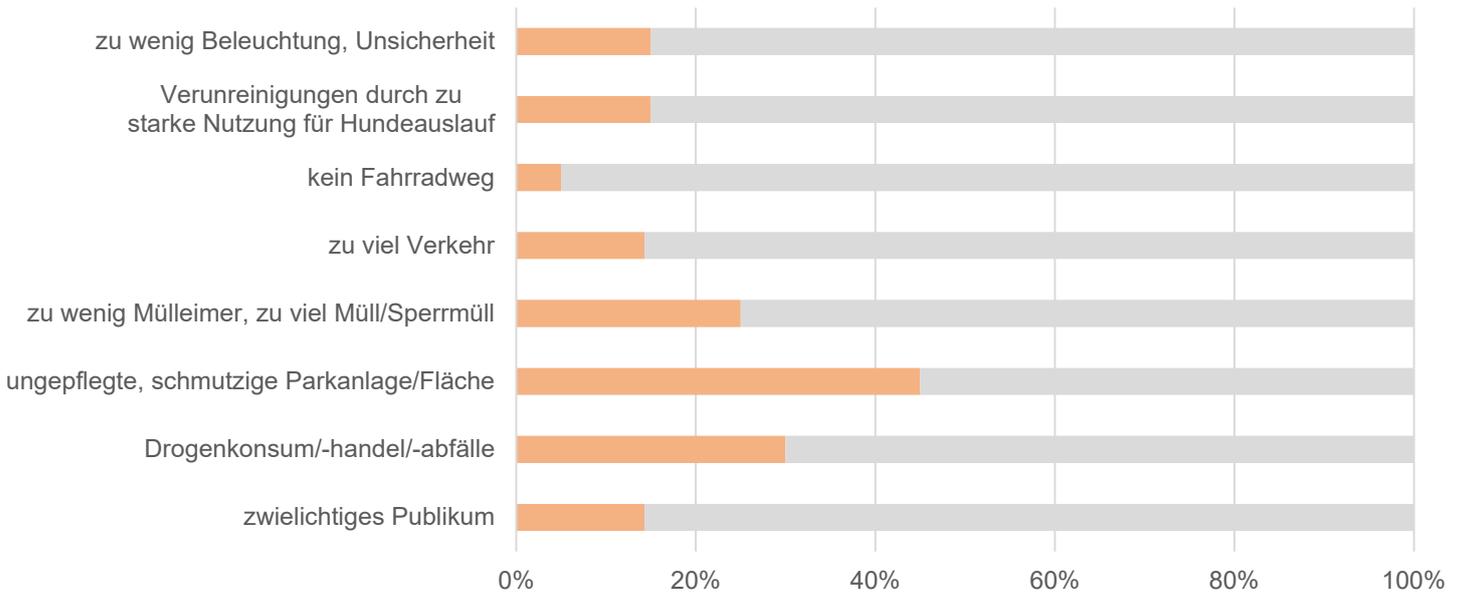
(27 Stimmen)

Was gefällt Ihnen auf dem Grünzug? Warum kommen Sie her?



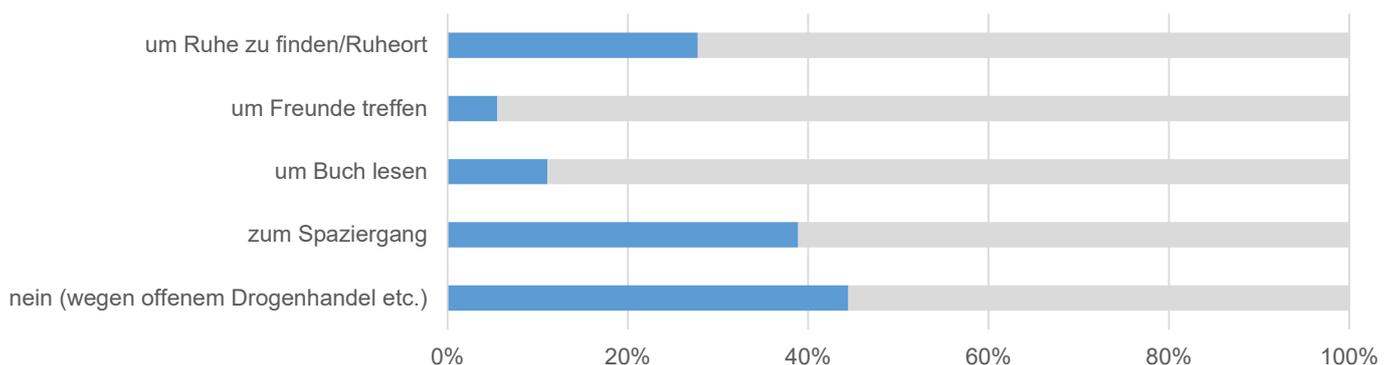
(12 Stimmen, Mehrfachnennung möglich)

Was gefällt Ihnen auf dem Grünzug nicht?



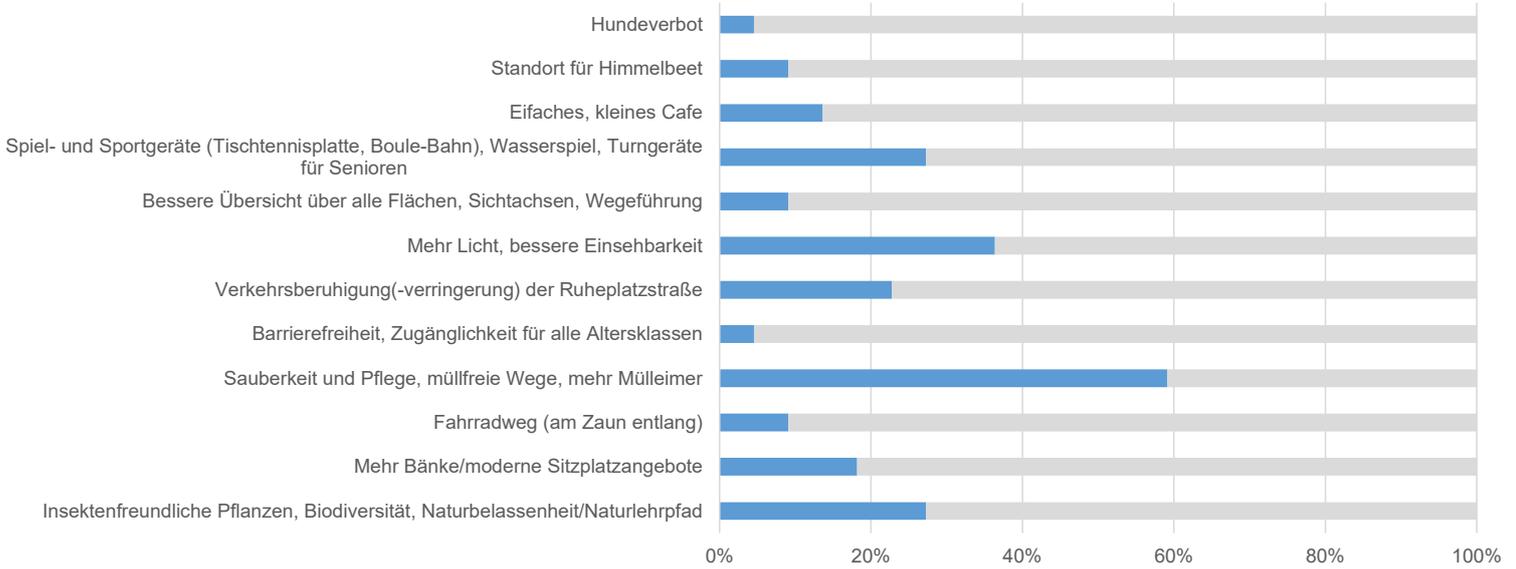
(18 Stimmen, Mehrfachnennung möglich)

Nutzen Sie den Friedhof? Falls ja, wozu? Falls nein, warum nicht?



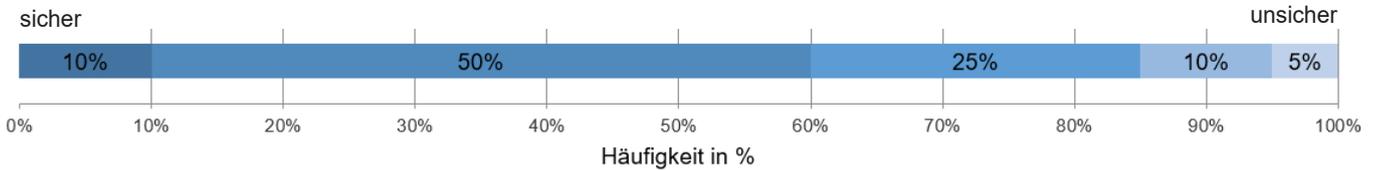
(18 Stimmen, Mehrfachnennung möglich)

### Was wünschen Sie sich auf dem Grünzug? Was soll sich verändern?



(22 Stimmen, Mehrfachnennung möglich)

### Wie sicher fühlen Sie sich dort?



(20 Stimmen von Erwachsenen aus der Kinder- und Jugendbeteiligung, durchgeführt durch KJB Mitte)

## 4.2 Thematische Einordnung

	Positiv	Negativ	Was wünschen Sie sich?
<b>Grün (Grünfläche, Baumbestand, Pflanzen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schöner alter <b>Baumbestand</b> (wichtig für Stadtklima und Naherholung), Schatten; <i>Büsche</i></li> <li><b>Hundespaziergang</b>, <i>Möglichkeit Hund leinenfrei zu führen</i></li> <li>Schön <b>grün</b> und <b>ruhig</b></li> <li><b>Spazieren</b> mit Freunden und Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Ungepflegte und verschmutzte Parkanlage</b></li> <li>Uneinsichtig und ungemütlich</li> <li><b>Verunreinigungen durch zu starke Nutzung für Hundeauslauf</b></li> <li>Vegetation der Büsche (zugewachsen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Begrünung</b>, Naturbelassenheit, mehr <b>Pflanzen</b>, <i>mehr Blumen</i></li> <li>Schule oder Kita als Paten</li> <li><b>Biodiversität</b>, Schutz und Nahrung für Insekten, insektenfreundliche Pflanzen</li> <li>Grünzug als Ausläufer zum <b>Verweilen</b> (<i>eingezäunter gepflegter Hundeauslaufplatz mit z. B. einer Begrenzung der Öffnungszeiten, schöner Platz für Hund und Mensch</i>)</li> <li><b>Ort, der Ruhe und Entspannung ermöglicht</b></li> </ul>
<b>Aufenthalt und Erholung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rückzugsmöglichkeiten</li> <li>Silent Green mit dem Café Mars nebenan</li> <li>Bänke, die an der Müllerstraße fehlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nicht einladende Wirkung</li> <li>Geringe Wahrnehmung als öffentlicher Grünzug</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mehr Sitzgelegenheiten</b>, Sitz-Ruhe-Unterbrechung für ältere Bürger*innen, <i>mehr Sitzplätze für Familien</i>, (moderne) Bänke</li> <li>Interessante <b>Sichtachsen</b> von jeweiligen Sitzgelegenheiten</li> <li>Kleines <b>Café</b> (Inspiration: Holzcontainer-Konzept vom Café im Bleichröderpark in Pankow)</li> </ul>
<b>Sicherheit</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zwielichtiges Publikum, <b>Obdachlosenlager</b></li> <li>Probleme mit <b>Übernachtungen</b> und Kriminalität</li> <li><b>Drogenhandel und -konsum</b>, -abfälle (Spritzen etc.)</li> <li><b>Zu wenig Beleuchtung</b></li> <li>Dunkle Parkanlage, Angstraum, wird gemieden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Bessere Einsehbarkeit, Beleuchtung</b> des Weges, <i>hellere Gestaltung</i></li> <li>Bessere Übersicht über alle Flächen</li> <li>Entfernung der Büsche entlang der Straße, Auslichtung der Bäume</li> </ul>
<b>Sauberkeit und Pflege</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Schmutzig</b>, „Hinterlassenschaften“ von Mensch und Tier</li> <li><b>Müll (Sperrmüll), Hundekot</b></li> <li><b>Zu wenig Mülleimer</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sauberkeit, Parkpflege</b> in einer Hand (BSR oder Straßen- und Grünflächenamt), regelmäßige Müllabfuhr durch SGA</li> <li>Hundeverbot</li> <li>Ausreichend und große <b>Papierkörbe/Abfallkörbe, mehr Mülleimer</b></li> <li>Öffentliche Toilette</li> <li>Einbeziehung und Engagement der Anwohner*innen in/für Pflege der Fläche</li> <li>Rücksichtsvolles Miteinander</li> </ul>
<b>Spiel und Sport, Aktivitäten</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Ungenutzte Fläche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Spiel- und Sportgeräte</b> (Tischtennisplatten), <b>Spielecke für Kinder</b>, <i>zwei Schaukeln für Kinder und Jugendliche + zwei Bänke für Großeltern</i></li> <li><i>Kinderspielplatz</i></li> <li><b>Wasserspiel</b> (kleiner Springbrunnen)</li> <li>Festinstallierte Fitness-/<b>Turngeräte (2-3) für Senioren</b></li> <li>Kleine Boule-Bahn</li> </ul>
<b>Verkehr/Anbindung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schneller Weg zum S-Bahnhof Wedding</li> <li>Weg zum Einkaufen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Fahrradweg</li> <li>Zu viel Verkehr, großer Parkplatz nimmt viel von öffentlichen Raum ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Fahrradweg</b> an den Zaun entlang/entlang der Straße</li> <li>Wegeführung</li> <li><b>Verkehrsberuhigung (-verringering)</b> der Ruheplatzstraße, <i>Autoparkplätze neben den grünen Streifen in Fahrrad/Fußgänger freundlichere Plätze verwandeln</i></li> <li>Einrichtung einer Anwohner*innenparkzone (wird derzeit für Abstellung der größeren Fahrzeuge benutzt)</li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinschaftsgefühl</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Barrierefreiheit</li> <li>Zugänglichkeit für alle Altersklassen</li> <li><b>Nutzung durch Himmelbeet</b></li> </ul>

\* kursiv sind Auszüge aus den Ergebnissen der Kinder- und Jugendbeteiligung - Beiträge von Erwachsenen - dargestellt

\*\* fettgedruckt sind mehrfach genannte Beiträge dargestellt

## impresum

### Auftraggeber

Bezirksamt Mitte von Berlin  
Stadtentwicklungsamt  
Fachbereich Stadtplanung  
Frau Seels, Herr Milcoff  
Müllerstraße 146  
13353 Berlin  
margaretha.seels@ba-mitte.berlin.de  
gonzalo.milcoff@ba-mitte.berlin.de

### Bauherr

Bezirksamt Mitte von Berlin  
Straßen und Grünflächenamt  
Herr Branstner  
Müllerstraße 146  
13353 Berlin  
wolfgang.branstner@ba-mitte.berlin.de

### Herausgeber

Bezirksamt Mitte von Berlin

### Inhaltliche Bearbeitung

Jahn, Mack und Partner

### Begleitung des Verfahrens

Jahn, Mack und Partner mbB  
architektur und stadtplanung  
Prozesssteuerung Lebendiges Zentrum und  
Sanierungsgebiet Wedding-Müllerstraße  
Herr Scheffer, Frau Perets, Herr Göbel, Frau Trapani  
Wilhelm-Kabus-Straße 74, 10829 Berlin  
Tel.: 030 – 857 577 0  
muellerstrasse@jahn-mack.de

### Kinder- und Jugendbeteiligung

Kinder- und Jugendbüro Mitte  
Janine Rittel, Rossana Berge  
Sabine Franz-Winkler, Rika Hagedorn  
Scarlett Strehlow, Inken Traiser, Clara Weinrich  
Zwinglistraße 37, 10555 Berlin  
Tel.: 030 9018-44118  
kjbm@ba-mitte.berlin.de